

II-3912 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 195413

1978 -06- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DR.FRISCHENSCHLAGER

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Dienstposten für den schulpsychologischen Dienst

Gerade in letzter Zeit ist wieder ein bedauerliches und alarmierendes Ansteigen von psychischen Problemen bei Schulkindern zu beobachten. Diese Entwicklung unterstreicht die wichtige Bedeutung des schulpsychologischen Dienstes.

Aus Anlaß der Verhandlungen über das Budget 1976 im Finanz- und Budgetausschuß erklärten Sie am 21.11.1975 Ihre Absicht, die Dienstposten für den psychologischen Dienst von damals 77 in absehbarer Zeit auf 130 anzuheben. Tatsächlich stehen jedoch in diesem Bereich nach mehr als 2 1/2 Jahren nur ca. 80 Dienstposten zur Verfügung.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen unterblieb die von Ihnen angekündigte Anhebung der Dienstposten für den schulpsychologischen Dienst ?
2. Kann durch die gegenwärtige Anzahl von ca. 80 Dienstposten im schulpsychologischen Dienst dem offensichtlich wachsenden Problem der psychischen Belastung von Schülern mit ausreichender Wirksamkeit entgegengetreten werden ?

Wien, 1978-06- 22